download unter www.biologiezentrum.at

II. Jahrgang. Wien, 15. April 1922. Nummer 4.

# ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

**Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.**

**Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV, Nobilegasse 20.**

**Abonnement:** Bezugspreis bei direkter Zusendung für Deutschland, Österreich, Finnland, Polen u. Ungarn D. R. Mk. 40.—, Tschechoslowakei K 30.—, Jugoslavien Dinars 20.—, Italien Lire 18.—, Schweiz Franken 10.—, Frankreich und Belgien Francs 15.—, Holland Gulden 5.—, Dänemark, Schweden, Norwegen K 10.—, Großbritannien Schilling 10, Amerika, China und Japan Dollar 2.—, sonstige Staaten Francs 15.—. Zahlung stets in der Valuta des Beziehers. Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482. Postscheckkonto Berlin 79.955, Postscheckkonto Prag 59.414. Bankkonto Allgemeine Verkehrsbank Wien, Filiale Rudolfsheim.

**Anzeigen:** Rauminserate nach Uebereinkommen. Kleininserate: Die dreigespaltene Zeile oder deren Raum Mk. 2·—. — Abonnenten 100 Zeilen jährlich frei. Ueberzeilen 80 Pfennig. — Erscheint am 15. jeden Monats. — Schluß der Inseratenannahme am 1. jeden Monats.

**Inhalt:** Prof. Heinrich Kolar: Parnassius apollo L. in Salzburg. — H. Stauder: Bausteine zur Lepidopterenfauna des Salzkammergutes. (Fortsetzung) — Prof. Jos. Sever: Die Krainer Höhlen (Grotten) und die in denselben vorkommenden Käfer und sonstigen Tiere. (Fortsetzung) — Literaturschau.

## Parnassius apollo L. in Salzburg.

Von Prof. Heinrich Kolar, Wien.

Eine Falterart, deren Größe und Flügelzeichnung so empfindlich jede Veränderung des Ortes und der klimatischen Verhältnisse wiederspiegelt, mußte es sich gefallen lassen, daß bei ihr, wie vielleicht bei keiner anderen, eine Formenbenennung Platz griff, die vielfach schon in eine Benennung der in den einzelnen Alpentälern vorkommenden Artvertreter auslief. Die Untersuchung darüber, ob und wieweit diese Rassenspaltung mit Rücksicht auf geologische Beschaffenheit des Bodens, der Seehöhe und Temperaturverhältnisse gerechtfertigt ist, mag einer späteren Arbeit vorbehalten bleiben. Jedenfalls aber kann die, lange Zeit hindurch festgehaltene Annahme, unsere östlichen Alpengebiete seien von einer einheitlichen Form des Apollofalters bewohnt, nicht aufrecht erhalten werden. Allerdings dürfte der Falter nach seiner vor Jahrtausenden erfolgten Einwanderung in unseren Alpen allgemein verbreiteter gewesen sein als heute, da er streng lokalisiert in oft weit von einander getrennten Flugorten erscheint und manchen Alpengegenden, wie z. B. dem Dachsteingebiete ganz zu fehlen scheint. Die ausgezeichnete Arbeit Prof. Dr. H. Rebels „Zur Rassenfrage von *Parnassius apollo* L. in den Sudetenländern" (Annalen N. M. S. 81), die auch den Einwanderungsweg der Art aus Sibirien überzeugend klarlegt, bestärkt mich in der Ansicht, die jüngeren, schwankenden Formen seien in unseren Alpen, die älteren, standhafteren im außeralpinen Gebiete des Ostens und Nordens zu finden. Da nun einmal damit begonnen worden ist, die von Stichel für die Grindelwalder-Vorkommnisse aufgestellte „geminus"-Gruppe in mehrere Rassen aufzulösen, müssen folgerichtig auch weiterhin auffallende Lokalformen gekennzeichnet werden. Als ein Verbreitungsgebiet, das

**Coleopteren.**

**Staphyliniden-Literatur**

sowie exotische Staphyliniden präpariert od. unpräpariert, determiniert od. undeterminiert zu kaufen od. tauschen gesucht.

**Professs. Otto Scheerpeltz**
**WIEN**
**VII. Neustiftgasse Nr. 121.**

Tausch, Kauf, Determination von **Pausiden, Clavigeriden** und sonstigen **Ameisen-** und **Termitengästen**; ev auch Ameisen und Termiten!

Anfragen an: **Prof. Reichensperger,** Freiburg i. Schweiz, Pérolles.

**Malocodermata (Cantharideu)**

determiniert, kauft und tauscht (bessere Arten auch geg. Blindtiere) sowie Cantharideu-Literatur sucht zu erwerben

**Richard Hicker, Hadersdorf-Weidlingau** bei Wien, Mauerbachstrasse 123.

**Europäische Chrysomeliden.**

Suche mir fehlende Arten und erbitte Listenangebote.

**Erich Heinze, Berlin N 37,** Oderbergerstrasse 23.

download unter www.biologiezentrum.at



einige auffallende Formen des *Parnassius apollo* L. beherbergt, muß das Land Salzburg bezeichnet werden. Hier tritt der Falter nicht häufig auf. Außer den Andeutungen in Rebel-Rogenhofers Monographie (III. Jahresb. d. W. E. V. 1890), in Richters Verzeichnis der Schmetterlinge Salzburgs und in den Mitteilungen Emil Hoffmanns über seine Sammelergebnisse ist nicht viel über das Vorkommen des Falters in Salzburg erwähnt. Im allgemeinen ist der Apollofalter aus Salzburg ziemlich selten in den Sammlungen zu sehen. Nun war es mir schon vor dem Kriege gelungen, eine kleine Serie dieses interessanten Falters aus Salzburger Fundorten zu erwerben, wertvolle Aufschlüsse und Ergänzungen erhielt ich im Laufe des Vorjahres durch die Herren Emil Hoffmann, Franz Koschabek, Franz Keidel, Theodor Puchta und J. Spannring, denen ich dafür herzlichst danke. Nicht minder herzlich danke ich Herrn Hofrat Prof. Dr. Rebel, der mir in liebenswürdigster Weise Einblick in das Salzburger Material des Naturhist. Staatsmuseums gestattete und auch die von mir aufgestellten Formen der Begutachtung unterzog. Aus der nächsten Umgebung Salzburgs, von Lofer, vom Hagen- und Tännengebirge und aus dem Lungau liegen mir Belegstücke vor, die ich durch eine kurze Kennzeichnung und durch einen der Örtlichkeit angepaßten Namen von den Nachbarformen unterscheiden will.

Aus der Umgebung von Lofer stammt eine zierliche Zwergrasse, die der v. *bartholomäus* St. nahesteht, die aber doch so eigenartig ist, daß ich sie — auch in der Hauptsammlung des Naturhist. Staatsmuseums fand ich diese Vorkommnisse gesondert aufgestellt — als *„loferensis“* abtrennen möchte. Flügelschnitt mehr gerundet, Vdfl.-Länge 31 mm, (Spannweite 58—62 mm), weiß, scharf gezeichnet mit gerundeten, stark weiß gekernten Augenflecken, meist 4 mm breitem, bis zum Innenrand ziehenden Glassaum; Innenrandfleck sowie Anteapikalflecke klein, rundlich. Von den beiden mir vorliegenden ♂ zeigt eines, „decorus“-Bildung; das oberseits schwarz bestäubte ♀ gehört der aberr. nexilis an. Typen (Lofer 31. VII. 1913, VII. 1917, 2. IX. 1914) in meiner Sammlung; Kotypen im Naturhist. Staatsmuseum.

Die mir aus der Umgebung Salzburgs, vom Hagen- und Tännengebirge bezw. aus der Umgebung Werfens vorliegenden Stücke scheinen ebenfalls eine eigene Rasse zu bilden; sie zeichnen sich durch gleichmäßige Mittelgröße, 65 mm bis 70 mm (Vdfl. 35 mm), gerundete Flügelform, weiße Grundfarbe, kräftige Schwarzzeichnung, ziemlich schmalen Glasrand (2—3 mm) und länglich ovale, meist in der oberen Hälfte weiß gekernte Augenflecke aus. Diese von den Herren H. Huemer (Hagengebirge 1 ♂♀), Emil Hoffmann (Tännengebirge, Pitschenbergalpe, 1300 m 4 ♂ 1 ♀) und Theodor Puchta bei Werfen (4 ♂) gesammelten Belege könnten als *„juvavus“* zusammengefaßt werden. Typen 9 ♂ 2 ♀ in meinen Sammlungen, Kotypen in den Sammlungen der genannten Herren und im Naturhist. Staatsmuseum.

Die, insbesondere im ♀-Geschlechte, auffallendste Lokalrasse ist die aus dem Lungau (Umgebung von Mauterndorf) stammende *noricanus* m. Durch gestreckte Flügelform, bedeutendere Größe (♂ 37 mm Vfl. Exp. 67; ♀ 45 mm bezw. 78—80 mm), kräftige

**Tausche**

palaearktische Käfer gegen solche (auch mit Anfängern). Übernehme auch das Bestimmen europäischer Käfer nach vorherigem Übereinkommen. Bitte um Einsendung von Tauschlisten.

**V. Zoufal,** Professor i. R.,
Prostějov (Prossnitz, Mähren).

**Liodidae**

zu kaufen oder gegen gute Karsttiere zu tauschen gesucht. Determination nach Anfrage.

**Dr. Carlo Ravasini,**
Piazza della Borsa 13 II, Triest-Italien.

Carabidae.

Suche Tauschverbindung mit Käfer- und Schmetterlingssammlern Nord- und Süd-Amerikas. Suche nur Carabidae u. gebe dafür Hymenoptera, Diptera, Lepidoptera Orthoptera u. hauptsächlich Coleoptera d. deutsch. Fauna. Sende nur feinste Qualität. Versand erfolgt stets pünktlich.
English spoken. on parle français.

**Hermann Hesse, Höchst a. Main,**
Hauptstrasse 105.

**Tauschangebot.**

Ich suche Cleriden der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.

**J. B. Corporaal, Haag,**
Pieter Bothstraat 39, Holland.

**Frisch gesammelte Coleopteren**

des ostholsteinischen Seengebietes, unausgesucht, unpräpariert u. unbestimmt à 100 Stück Mark 10.—. Anfragen mit Rückmarke.

**Jürgen Schröder, Kössau** bei Plön, Holstein.

**Gebe gute Briefmarken**

gegen sauber präparierte, richtig bestimmte, mit verlässlicher, genauer Herkunftsangabe versehene Fundortsbelegexemplare aller paleaarktischen Formen der Gattungen Asaphidion, Bembidion, Ocys, Limnaeum, Deronectus, Hydroporus, Stenus, Apion und Acalles. — Aus interessanteren Gegenden übernehme ich auch unbestimmtes oder unpräpariertes Material dieser Gattungen.

**Paul Meyer, Fiume,** Postfach 71.

**Calosoma sycophanta**

frisch per Dutzend Mk. 4.—. Larven-Puppen von Anthonomus pomorum in Alkohol je 1 Dtzd. zus. Mk. 3.—. Div. andere Coleopteren. Tausch gegen Cetoniden, Buprestiden und Cerambiden.

**L. Neumann, Groß-Anheim** am Main bei Frankfurt.

download unter www.biologiezentrum.at



Schwarzfleckung (großer viereckiger Mittelzell-, unregelmäßiger Innenrandsfleck), in beiden Geschlechtern schwarze Bestäubung der Vdfl., große, tiefrote, meist schwach weiß aufgeblickte Augenflecke und durch fast durchwegs auch die Htfl. schmückende zackige Saumbinde und die zusammengeflossenen Analflecken gekennzeichnet; besonders auffallend ist aber der sehr breite (6 mm) Glassaum, der im Vereine mit der schwachen Beschuppung besonders den ♀ ein eigenartiges „gläsernes" Aussehen verleiht. Übergänge zu *„decorus"* finden sich nicht selten. Nahe stehen diesen typischen *„noricanus"*, von denen ich 11 ♂ und 8 ♀ dem Botaniker F. Keidel, der sie auf Urgesteinsfelsen in 1100 m sammelte, verdanke, die von Herrn Franz Koschabek bei Rotgülden, an einer ganz isolierten Stelle (1400 m) im Juli 1912 erbeuteten Falter. Manche Merkmale scheinen auf diese strenge Isolierung hinzudeuten. Von den Stücken (8 ♂ 1 ♀) dieser Ausbeute sind fast alle aberrativ: 1 ♂♀ *„decorus"* Schultz, 2 ♂ *„quincunx"* Bryk; 1 ♂ *„bicincta"*, bei einem ♂ sind die Zellflecken der Vdfl. bis auf 2 mm genähert. Typen 19 ♂ 9 ♀ in meiner Sammlung und in der des Herrn F. Koschabek.

---

## Bausteine zur Lepidopterenfauna des Salzkammergutes.

Von H. Stauder, Wels. (Mit 19 Neubeschreibungen.)
(Fortsetzung).

*Permixta* dürfte wohl eine Hitzeform darstellen. Mit *tricolor* Horm. ist *permixta* nicht identisch, wohl aber stellt letztere das Extrem jener Form dar. Auch *leucippe* Schneid. wird von *permixta* durch die beinweißen Randmonde noch weit übertroffen. Eine weitere ♂ aberr., der O. S. nach als Übergang von *athalia* zu *pseudodictynna*, stammt von Steeg i. O.-Oe. aus 700 *m* Seehöhe (Nordende des Hallstättersees). Hier ist der breite schwarze *fennica*-Außenrand wie bei *dictynna* typ. mit einer hellgefärbten Punktreihe versehen. Die Htflgl.-U.-S. bildet einen guten Übergang zu *tessellata* Tutt mit strohgelber Färbung, die Außenrandlinien sind nahezu völlig geschwunden.

Als Vergleichsmaterial zu vorliegender Studie dient mir eine große Serie von etwa 250 Stücken *athalia* und deren Formen aus Niederösterreich, Nord- und Südtirol, Kärnten, Mähren, Böhmen, Süddeutschland, Elsaß, Schweizer Jura, Wallis, Italien, Dalmatien, Istrien, Illyrien, Krain. Das Schmutzigbraun von *funesta* steht einzig da; kein einziges Stück meiner großen Serie kann sich diesbezüglich auch nur im entferntesten mit *funesta* messen. An Beständigkeit wieder zeichnet sich die Hallstätter *pseudodictynna* hervorragend aus; nur meine *athalia maxima* Trti.-Serie aus Paola in Süditalien, dann eine Nominatform-Reihe aus Krain und Südtirol halten diesbezüglich einen Vergleich aus, während z. B. meine böhmischen, süddeutschen, illyrischen Serien durch buntes Ineinandergreifen verschiedenster Formen weniger konstant erscheinen. Das Hallstätter Becken möchte ich am liebsten mit einem Kessel vergleichen, von allen Seiten geschützt mit viel aufgespeicherter Wärme bei feuchtigkeitsgeschwängerter Luft.

**Für Spezialisten**
gibt aus grosser Käfersammlung (12.000 pal. und 10.000 exot. Arten) einzelne Gruppen und Familien gegen bar oder im Tausche ab
**Pfarrer Klimsch, St. Stefan**
bei Friesach, Kärnten.

**Gebe ab** (nur im Tausche):
Lamprinodes haematopterus, Tachyusida gracilis, Microglossa picipennis, Micridium Halidayi, Ptenidium Gressneri, Abraeus granulum, Pseudotriphyllus suturalis, Agrilus 6-guttatus u. Tetratoma Desmaresti. — Bei Anfragen Rückporto erbeten.
**K. Dorn, Studienrat, Leipzig-Schleussig,**
Könneritzstrasse 5.

**Ich suche**
für meine Abnormitätensammlung von Käfern:
1. Käfer in Monstrositäten (Füsse, Hörner, Flügel, Kiefer usw.) doppelt oder dreifach.
2. Käfer (Hybriden od. Bastarde mit ihren Vorgängern), gute Typen.
3. Käfer, Hermaphroditen.

Ich sammle nicht stropierte, defekte, deformierte oder schlecht entwickelte Tiere. Ich antworte auf alle Briefe, sofern es sich um vernünftige Angebote handelt. Ich bin fortlaufend Käufer, die Anzeige bleibt deshalb stets gültig.
Ich biete an Geld oder argentinische Käfer oder alte, gute und seltene argentinische Briefmarken.
Um keine Zeit zu verlieren, bitte ich, mir nichts anzubieten oder zu verlangen, was nicht dieser Anzeige entspricht.
**Dr. Dallas**, 1790 Mendes de Andes, Buenos Aires, Argentinien.

**Determiniere,**
tausche und kaufe Haliplidae u. Dytiscidae der ganzen Erde. Mit Vorliebe Exoten!
**L. Gschwendtner, Linz, Ob.-Oest.**
Hauptstrasse 28.

**Deutsche Carabiden**
kauft und tauscht
**Lehrer Kuntze, Laband, O.-S.**

**E. Valck Lucassen,**
Brummen, Holland,
kauft
**Cetoniden der ganzen Welt**
sowie Bücher u. Separata über Cetoniden.

**Pal. Cicindelidae und Histeridae**
tauscht, kauft und bestimmt.
Vorherige Anfrage erwünscht.
**F. Blühweiß, Wien XX./2,**
Nordbahnstrasse 4.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Kolar Heinrich

Artikel/Article: Parnassius apollo L. in Salzburg. 41-43